

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung
 vom 8. Februar 1904.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: E. Buchner, A. Bannow, S. Gabriel, C. Harries, A. Heinecke, F. Mylius, A. Pinner, R. Pschorr, C. Schotten, W. Will, A. Wohl, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungs-Secretär Hr. R. Stelzner.

Auszug aus No. 30. Der Vorstand nimmt davon Kenntniss, dass der Verlag für Textil-Industrie (Sorau) sich bereit erklärt hat, den Mitgliedern der Deutschen chemischen Gesellschaft für den Bezug der »Zeitschrift für Farben- und Textil-Chemie« einen Vorzugspreis zu bewilligen und zwar den Jahrgang an alle Mitglieder innerhalb des deutsch-österreichischen Postgebiets portofrei für 16 Mk. (statt 22 Mk. 40 Pf.), an die ausländischen Mitglieder portofrei für 17 Mk. (statt 23 Mk. 60 Pf.) zu liefern. Die Bestellungen und Einzahlungen sollen an die Schatzmeisterei der Deutschen chemischen Gesellschaft gerichtet werden.

Der Vorsitzende:
 E. Buchner.

Der Schriftführer:
 W. Will.

Mittheilungen.

104. Otto C. Billeter: Ueber die Einwirkung von cyansaurem Silber auf Säurechloride.

(Eingegangen am 1. Februar 1904.)

III. Benzolsulfonyl-isocyanat, $C_6H_5.SO_2.N:CO$.

Wie früher¹⁾ gesagt wurde, reagiren die Sulfochloride auf cyansaures Silber unter Bildung von Isocyansäurederivaten. Im Gegensatz zu den Chloriden der Carbonsäuren findet in der Kälte keine Einwirkung statt, das Reactionsgemisch muss auf 120–140° erwärmt werden. Nach mehreren Versuchen wurde das Benzolsulfonyliso-cyanat nach folgendem Verfahren dargestellt.

¹⁾ Diese Berichte 36, 3213 [1903].